

FCP lässt die Muskeln spielen

FUSSBALL 3:0-Testspielsieg gegen den Regionalligaufsteiger VfB Eichstätt

Pipinsried – Der FC Pipinsried hat den Regionalligaufsteiger VfB Eichstätt im Heimspiel in der Küchenstadel-Arena verdient mit 3:0 (1:0) geschlagen. Dabei zeigte der Last-Minute-Neuzugang Tobias Schröck, dass er genau das fehlende Puzzleteil im Defensivverbund der Ilmtaler sein kann.

Der FCP ließ die Muskeln spielen und war gegen die Domstädter über weite Strecken Chef im Ring, die Tore fielen zwangsläufig. Nach den beiden dürftigen Vorträgen im Pokal gegen den TSV 1865 zeigten die Ilmtaler eine sehr gute Leistung. Auffällig: Neuzugang Tobias Schröck hatte die Abwehr sofort im Griff, und sein Pendant in der Innenverteidigung, Felix Popp, steigerte sich gegenüber den vergangenen Partien deutlich.

Trotz einiger namhafter Ausfälle (Lobenhofer, Lindner, Dombrowka) gab es auch nach Einwechslungen keinen

Bruch. „Es war ein guter Vortrag heute, ich hätte mir ein bisschen mehr Eckigkeit von Eichstätt erhofft. Beim ersten



Trikotttest: Kevin Mutove hindert Florian Gebert am Weiterkommen.

HAE (2)

Spiel in Kirchanschöring wird es sicher mehr davon geben“, sagte der Pipinsrieder Trainer Sepp Steinberger. „Der Sieg ist

natürlich gut für das Selbstvertrauen. Bei uns hat heute der ein oder andere Spieler noch gefehlt. Man sieht, es gibt einen

Konkurrenzkampf. Nach den Wechsellagen hat man gesehen, dass kein Abfall da war, von daher sind wir auf einem guten

Weg“, resümierte Steinberger.

„Wir gehen mit dem 0:1 in Rückstand und haben dann den Faden verloren. Wir hatten auch nicht mehr die Körner, nochmal zuzulegen. Wir sind in einer intensiven Trainingsphase, deshalb wissen wir es einzuordnen“, so der VfB-Coach Dominik Betz, der selbst von 2007 bis 2009 für den FC Pipinsried auf dem Platz stand.

Als Zuschauer war am Mittwochabend Abwehrspieler Tim Greifenegger zusammen mit dem ehemaligen Torhüter des FCP, Daniel Witetschek, auf dem Pipinsrieder Sportgelände. Nach dem Match nahm er seine Fußballschuhe mit – ein sicheres Zeichen, dass Greifenegger den FC verlassen wird. Es wird davon ausgegangen, dass Greifenegger seinem Kumpel Daniel Witetschek nach Jetzendorf folgen wird.

Am morgigen Samstag steht das nächste Testspiel für den FCP an. Um 14 Uhr spielen die Gelb-Blauen in Karlskron gegen den TSV Kornburg, mit dem ehemaligen FCP-Kapitän Andreas Schuster.

Spitzentennis beim SVH

Haimhausen – Der SV Haimhausen richtet bereits zum 27. Mal das Tennisturnier um den Celsion Amper-Tennis Cup aus. Es gibt ein Preisgeld von 3000 Euro und wichtige Punkte für die deutsche Tennisrangliste zu gewinnen. Bei den Herren führt Phil Exner vom TC Konstanz die Setzliste (deutsche Rangliste Platz 197). Dominik Lapcik vom TC Dachau (662) bestreitet sein Auftaktspiel am Freitag um 16 Uhr gegen Thomas Hansl aus Ismaning. Lokalmatador Leon Hoffmann vom SV Haimhausen startet am Freitag um 14.30 Uhr gegen Jonathan Schleicher vom Münchner Sportclub. Die Damenkonkurrenz wird von Anja Wildgruber (Iphitos München, Rang 51) angeführt. Elf Spielerinnen aus der deutschen Rangliste haben für das Turnier gemeldet. Zwei der drei Landkreistarterrinnen treffen direkt aufeinander: Die junge Haimhausener Spielerin Wanda Milde trifft am Freitag um 17.30 Uhr auf Jana Misita von den TF Dachau. Jule Claussen vom TC Rot-Weiß Eschenried startet am Freitag um 16 Uhr gegen Jana Wenk aus Gauting. nb

Das Speerwurffinale fest im Griff

LEICHTATHLETIK Sebastian Oberbauer holt drei Medaillen bei „Oberbayerischer“ – LG-Athleten erfolgreich

Dachau/Karlsfeld – Die Leichtathleten von der LG Kreis Dachau haben bei den oberbayerischen Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend U18 in München zwei Gold-, drei Silber und zwei Bronzemedallien gesammelt.

Der TSV Eintracht Karlsfeld war der erfolgreichste Bündnisverein der LG Kreis Dachau bei diesen Titelkämpfen. Im Speerwurf der Frauen landete Maxime Kirschner einen souveränen Triumph: Die 24-Jährige schleuderte das 600-Gramm-Wurfgerät auf überlegene 38,04 Meter und wurde damit neue Oberbayern-Meisterin vor der mehrfachen Bayern-Titelträgerin im Kugelstoßen, Sabrina Zeug von der LG Oberland mit 34,20 Metern (2.). Damit war sie dennoch nicht ganz zufrieden, zumal sie heuer im

Zuge ihres Studienaufenthalts in den USA im März bereits 46,25 Meter in Tallahassee/Florida erzielt hatte.

Einen kompletten Medailensatz reservierte sich Sebastian Oberbauer in der Hauptklasse der Männer. Fest im Griff hatte der 20-Jährige das Speerwurf-Finale: Mit ausgezeichneten 53,27 Metern gewann er den begehrten Oberbayern-Titel komfortabel vor Stefan Schönfelder von der LG 90 Ebersberg-Gräfing mit 42,07 Meter (2.). Im Kugelstoßen eroberte Oberbauer den Silber-Rang: Das 7,26 Kilogramm schwere Wurfgerät wuchtete er auf eine neue Saisonbestmarke von 12,67 Meter hinter dem favorisierten Christoph Bischlager von der LG Stadtwerke München (13,60 Meter). Und Bronze sicherte sich der erfahrene Athlet im



Einen kompletten Medailensatz holte sich Sebastian Oberbauer bei den oberbayerischen Meisterschaft. DN

Diskus-Wettbewerb: Hier landete seine Zwei-Kilogramm-Scheibe bei 35,63 Metern.

Nach einer langen Wett-

kampfpause arbeitete sich der 27-jährige Martin Schneider ebenfalls wieder in den erlesenen Kreis der Medailengewin-

ner. Im Diskus-Finale schleuderte er das Wurfgerät auf 37,48 Meter und wurde Vize-Meister. Bronze erntete er zugleich im Kugelstoßen mit 11,86 Meter.

Die 4 x 100 Meter-Staffel der Männer vom ASV Dachau überraschte mit dem oberbayerischen Vize-Titel: Christian Schuster, Valentin Neu, Xaver und Gregor Rübsam stürmten zusammen auf gute 44,19 Sekunden und mussten am Ende nur der favorisierten LG Stadtwerke München mit 42,67 Sekunden den Vortritt lassen. Valentin Neu bewies einmal mehr, dass er der schnellste Sprinter des Landkreises ist. Der Dachauer überstand den Vorlauf über 100 Meter mit 11,15 Sekunden. Damit qualifizierte er sich für das Finale und belegte den sechsten Platz mit 11,14 Sekunden hinter dem siegrei-

chen Jonas Hügen von der LG Stadtwerke München mit 10,64 Sekunden. Auch auf der 200-Meter-Strecke kämpfte sich der 23-Jährige in die Elite der schnellsten Oberbayern. Mit 22,42 Sekunden erreichte er den fünften Rang und musste dennoch die Überlegenheit der Medailengewinner akzeptieren. Zu Bronze fehlten ihm nämlich 61 Hundertstelsekunden, was einem Rückstand von knapp sechs Meter entspricht.

Undankbare Vierte wurde im Speerwurf der weiblichen Jugend U18 Sara Amthor: Die Karlsfelderin erzielte aber beachtliche 30,55 Meter. Zehnte Plätze sammelten Florian Engel im 800 Meter-Lauf der Männer mit seiner neuen Bestzeit von 2:10,41 Minuten und Julia Knepper im U18-Diskuswurf mit 23,04 Metern. dn

Kein Landkreisvertreter ist im großen Finale dabei

FUSSBALL – MERKUR CUP ASV Dachau und SV Weichs scheiden jeweils in den Bezirksfinals aus

Dachau/Weichs – Großes Finale verpasst: Die beiden Landkreisvertreter ASV Dachau und SV Weichs haben den Einzug ins große Finalturnier um den Merkur CUP 2025 am Sonntag, 20. Juli, im Unterhachinger Uhlsporthpark verpasst. Für beide Teams war in den Bezirksfinals Endstation.

Es war wahrlich nicht der Tag des ASV Dachau beim Bezirksfinale in Eching. Nach zwei sehr unglücklichen Niederlagen in der Vorrunde war für den Mitfavoriten der Traum vom großen Finale ausgeblüht. Mit Rang sieben im Gepäck ging es dann auf den Heimweg.

Der ASV hatte die wohl schwerste von den acht Vorrundengruppen aller vier Bezirksfinals erwischt – mit Heimstetten, Gastgeber Eching und Zorneding. Das Aus kam im letzten Gruppenspiel nach einem 0:2 gegen den SV Heimstetten, der dann auch ungeschlagen das Bezirksfinale gewann und nun als Mitfavorit nach Unterhaching fährt.



Es hat nicht sollen sein: Der ASV Dachau ist im Bezirksfinale in Eching ausgeschieden. NB

Dachau gewann im ersten Gruppenspiel gegen den TSV Zorneding 1:0 und war in einer ausgeglichenen Partie einen

Tick besser. Muhammed Bagci besorgte das „goldene Tor“ im Auftaktmatch. Danach ging es gegen Gastgeber TSV Eching.

Für realistische Chancen auf das Halbfinale hätte der ASV mindestens ein Unentschieden gebraucht. Doch am Ende gab

es ein 2:3. Die Dachauer Tore schossen Lean Rittler und Muhammed Bagci.

„Dieses Spiel hat uns leider das Genick gebrochen“, sagte Trainer Loskun Bagci. In der engen Gruppentabelle wurde der ASV letztlich nur Vierter und spielte die Partie um Rang sieben. Dort ließen es die Dachauer Nachwuchskicker krachen und gewannen mit den Toren von Antonio Oliveira (3), Bastian Jentsch (2), Musa Mandozai, Muhammed Bagci, Luis Graeven und Raphael Diakate 9:0 gegen den SV Erpfting.

Auch für den zweiten Vertreter des Landkreises Dachau, den SV Weichs, war beim Bezirksfinale B beim TSV Wartenberg bereits nach der Vorrunde Schluss. Die SVW-Buben unterlagen in ihrem ersten Spiel dem späteren Sieger SpVgg Unterhaching mit 1:3. Dabei gingen die Weichser durch Edis Duhic mit 1:0 in Führung. Und wer weiß, wie die Partie geendet hätte, wäre ein Freistoß der Weichser ins Tor gegangen, statt an den Innenposten ge-



prallt. Der Schuss hätte das 2:0 bedeutet. In der zweiten Partie unterlag der SVW dem FC Unterföhring mit 0:3. Im dritten Spiel gab es dann ein 2:2 gegen den TSV Solln, Anton Raisch und Jonah Gruber trafen für Weichs.

Nach Platz vier in der Gruppe besiegte der SVW im Spiel um Rang sieben den SV Unterhaching mit 5:1. Raisch (2), Duhic, Lennox Trill und Seraphin Neßzger waren für die SVW-Tore verantwortlich. nb